

kes im Kampf um seine Befreiung von imperialistischer Knechtschaft und beim Aufbau des Sozialismus. Leider sind weder wir noch die Regierungen anderer sozialistischer Staaten über das Aufrollen des indisch-chinesischen Grenzkonfliktes konsultiert oder auch nur informiert worden. Wir wünschten, daß sich die chinesischen Genossen auch bei der Behandlung der Grenzfragen gegenüber Indien an die vereinbarte Politik der friedlichen Koexistenz gehalten hätten. (Beifall.)

Mit Indien, einem großen Land, das noch schwer unter den Nachwirkungen einer jahrhundertelangen Kolonialherrschaft leidet, pflegen wir gute Beziehungen. Wir wollen das auch in Zukunft so halten.

Wir sind der Überzeugung: Der nach unserer Meinung höchst überflüssige indisch-chinesische Grenzkonflikt ist den Interessen des Friedens der Welt und des friedlichen Zusammenlebens der Völker ebenso abträglich wie den Interessen des sozialistischen Weltsystems. (Beifall.) Die Imperialisten nutzen diesen bedauerlichen Konflikt aus, um die Völker gegeneinander zu hetzen und dabei im trüben zu fischen.

Ich spreche im Namen aller Bürger der Deutschen Demokratischen Republik, wenn ich an beide Regierungen die Bitte richte, ihren akuten Grenzstreit im Interesse des Friedens der Welt in kürzester Frist zu begraben. Es sollte doch möglich sein, daß sich die Vertreter zweier so großer und wichtiger Staaten über eine Grenzlinie verständigen, die den natürlichen Bedingungen entspricht. (Beifall.)

Soviel, liebe Genossen, zur Lage in Deutschland und zu einigen internationalen Problemen.

Ich gehe jetzt zu den inneren Fragen der Deutschen Demokratischen Republik über.

III

Die Entwicklung der nationalen Wirtschaft der DDR im Perspektivplan 1964 bis 1970

Für unsere Partei gilt die grundlegende Erkenntnis: Im Kampf der beiden Weltsysteme üben die sozialistischen Länder ihren maßgeblichen Einfluß auf den gesellschaftlichen Fortschritt in der Welt in der Hauptsache durch ihren wirtschaftlichen Aufbau, durch eine überlegene Arbeitsproduktivität aus.

Für die Deutsche Demokratische Republik als Mitglied des sozialisti-